



Beschlüsse Gemeindeversammlung 3. Dezember 2009

Publikation im Amtsanzeiger vom 10. Dezember 2009

- 1. Finanzplan 2010 – 2014**

Ab 2011 muss mit grösseren Aufwandüberschüssen gerechnet werden. Das Eigenkapital sinkt bis Ende 2014 auf rund 1 Million Franken. Besondere Massnahmen sind zurzeit nicht notwendig, da das Eigenkapital mit fast 3 Millionen Franken komfortabel ist.
- 2. Voranschlag 2010**

Der Voranschlag 2010 sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 48'300.— vor. Darin enthalten sind Fr. 500'000.— für zusätzliche Abschreibungen. Die Steueranlage bleibt unverändert bei 1.70 Einheiten. Die Wassergebühren müssen hingegen von Fr. 1.30 auf Fr. 1.70 erhöht werden.
- 3. Kauf Liegenschaft Bahnhöfli**

Mit grosser Mehrheit wurde ein Kredit von Fr. 1'350'000.— für den Kauf des ehemaligen Bahnhofrestaurants bewilligt. Das Bahnhöfli beinhaltet neben der Kindertagesstätte vier Mietwohnungen. An der Nutzung sind vorläufig keine Änderungen geplant. Die Liegenschaft ist wirtschaftlich selbsttragend und belastet den Finanzhaushalt nicht.
- 4. Reglement Spezialfinanzierung Bahnhöfli**

Die Liegenschaft Bahnhöfli gehört zum Finanzvermögen und muss nicht abgeschrieben werden. Dafür wird eine jährliche Rückstellung für den Werterhalt gemacht. Ein entsprechendes Reglement wurde einstimmig genehmigt.
- 5. Erhöhung Stellenetat Hausdienst**

Der Stellenetat Hausdienst wurde letztmals Mitte der Neunzigerjahre durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Seither haben sich diverse Änderungen ergeben. Die Gemeindeversammlung hat nun einen Gesamtstellenetat von 575 Prozent genehmigt.
- 6. Anschluss an AHV-Zweigstelle Thun**

Die AHV-Zweigstelle wird seit 2001 durch die Gemeinde Spiez geführt. Diese plant nun die Aufhebung der eigenen AHV-Zweigstelle und den Anschluss an die AHV-Zweigstelle Thun. Die Gemeinde Wimmis musste somit eine Lösung suchen. Der Gemeinderat hat sämtliche Möglichkeiten geprüft und beantragt den Anschluss an die AHV-Zweigstelle Thun. Die Gemeindeversammlung hat dem Antrag ohne Gegenstimme zugestimmt.
- 7. Nachkredit Ortsplanungsrevision**

Die Ortsplanungsrevision wurde im Frühjahr 2009 abgeschlossen. Die Gesamtkosten betragen Fr. 230'640.--, was Fr. 28'140.— über dem genehmigten Kredit liegt. Die Mehrkosten sind entstanden, weil das Projekt länger dauerte und grosser Koordinationsbedarf bestand. Die Gemeindeversammlung hat den erforderlichen Nachkredit ohne Gegenstimme genehmigt.